

Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept 2. Generation RGSK II

Öffentliche Mitwirkung: Fragebogen

20. April bis 10. Juli 2015

Absender (Gemeinde, Verband, Verein, Partei, Nachbarregion, Firma, Privatperson u.a.m.):

Décroissance Bern, Postfach 638, 3000 Bern 9

Verantwortliche Person: Arbeitsgruppe Energie und Mobilität von Décroissance Bern

Telefon für Rückfragen: Rückfragen bitte per E-Mail

E-Mail-Adresse: info@decroissance-bern.ch

Fragen:

1. **Gesamteindruck:** Sind Aufbau des RGSK und das Vorgehen bei der Erarbeitung nachvollziehbar dargelegt (RGSK-Bericht)?

Ja ☐ Nein ☒

Falls Nein: Bitte kurz begründen:

Das vorliegende RGSK und das vorgesehene Vorgehen bei der Erarbeitung sind zwar in der Darstellung verständlich. Das RGSK scheint uns indessen inhaltlich viel zu stark wachstumsorientiert: Zu viel soll investiert werden in möglichst wachstumsfördernde Bedingungen anstatt in wachstumsbegrenzende.

Angesichts der ökologisch dramatischen globalen Situation ist das vorliegende Dokument deshalb inhaltlich für uns weder nachvollziehbar noch verantwortlich.

2. **Ist-Zustand, Referenzzustand 2030 und Handlungsbedarf:** Sind Sie mit dem Kapitel «Ist-Zustand, Referenzzustand 2030 und Handlungsbedarf» (RGSK-Bericht, Kapitel 3) einverstanden?

Ja ☐ Nein ☒

Falls Nein: Bitte kurz begründen:

Wachstumsprognosen Siedlung und Verkehr: Wie schon in der letzten Mitwirkung kritisieren wir das angenommene Wachstum bei Siedlung und Verkehr. Es wird nicht klar, ob es sich um Prognosen, lediglich Szenarien oder schlicht Wunschenken handelt. Die Datenbasis ist offenbar sehr diffus. Beim Verkehr scheint vom ersten Punkt des Mottos «1. vermeiden, 2. verlagern, 3. verträglich gestalten» kaum etwas übrig geblieben zu sein.

3. **Ziele und Strategie:** Sind Sie mit dem Kapitel «Ziele und Strategie» (RGSK-Bericht, Kapitel 4) und dessen Inhalte wie «übergeordnete Ziele», «Leitbild», «Ziele und Strategie Siedlung und Landschaft» sowie «Ziele und Strategie Verkehr» einverstanden?

Ja ☐ Nein ☒

Falls Nein: Bitte kurz begründen:

Thema Verdichtung: Dieser Begriff scheint zum Glaubenssatz der Effizienzstrategie geworden zu sein. Bauliche Verdichtung hat wie jede Effizienzmassnahme ihre Grenzen, und sie ist fast ausschliesslich auf das «Sparen» von Boden ausgerichtet. Aber dichter genutzte Gebiete erzeugen ebenfalls mehr Verkehr, mindestens proportional zur Nutzung. Sogar noch zusätzlicher Verkehr ist zu erwarten, wenn die Wohn- und Aufenthaltsqualität nicht genügend ist und die Bevölkerung für Bedürfnisse wie Erholung und Einkaufen auf lange Wege angewiesen ist. Ebenfalls nur wenig trägt bauliche Verdichtung zum Energiesparen bei.

Erfreulich ist die Aussage in Ziffer 4.4.3 des Berichts (Leitsätze Verkehr): «*Da insbesondere die Strasseninfrastruktur nicht in der Lage ist, den prognostizierten Mehrverkehr aufzunehmen, muss das Verkehrswachstum zwingend gebremst und auf umweltverträgliche Verkehrsträger umgelagert werden.*» Zur Umlagerung sind dabei gewisse Strategien genannt, nicht aber zur «zwingenden Bremsung des Verkehrswachstums». Jedenfalls steht diese Willensäusserung in einem krassen Widerspruch zu zahlreichen Verkehrsprojekten in der Region Bern.

4. **Massnahmen Siedlung:** Sind Sie mit den Zielen und Inhalten der **Massnahmenblätter zum Thema Siedlung** (S1 bis S7, Massnahmenblätter oder WebGIS) einverstanden?
 Ja ☐ Nein ☒
 Falls Nein: Bitte pro Massnahmenblatt begründen:
 Hier gelten sinngemäss unsere Antworten zu den Fragen 2 und 3.

5. **Massnahmen Siedlung S3, S4 und S5:** Geben die pro Gebiet aufgeführten Anteile «Wohnen, Arbeiten, Freiflächen» die Absichten der Gemeinde richtig wieder?
 Ja ☐ Nein ☐
 Falls Nein: Bei welchen Gebieten bestehen Abweichungen? Bitte pro Massnahmenblatt begründen:
 Das ist eine gemeindespezifische Frage. Die regionale Sicht ist zwar erwünscht. Dies darf aber nicht dazu führen, dass einzelne Gebiete «geopfert» werden, damit andere (angeblich oder vorläufig) geschont werden können.

6. **Massnahmen Landschaft:** Sind Sie mit den Zielen und Inhalten der **Massnahmenblätter zum Thema Landschaft** (L1 bis L8, Massnahmenblätter oder WebGIS) einverstanden?
 Ja ☐ Nein ☐
 Falls Nein: Bitte pro Massnahmenblatt begründen:
 Hier verzichten wir auf eine Aussage.

7. **Massnahmen MIV und NM:** Sind Sie mit den Zielen und Inhalten der **Massnahmenblätter zum Thema motorisierter Individualverkehr MIV und nachfrageorientierte Massnahmen Verkehr NM** (Massnahmenblätter oder WebGIS) einverstanden?
 Ja ☐ Nein ☒
 Falls Nein: Bitte pro Massnahmenblatt begründen:
 Als Lösungsstrategien werden immer noch Kapazitätserweiterungen zugunsten des Autoverkehrs genannt. Wirksame nachfragelenkende, das heisst nachfragedämpfende Massnahmen sucht man vergeblich. Dabei ist es eine seit Jahrzehnten bekannte, aber von Planungsbehörden immer wieder ignorierte Tatsache, dass mit solchen Ausbauten die Probleme nicht gelöst, sondern bestenfalls zeitlich und örtlich verlagert werden.

8. **Massnahmen ÖV und KM:** Sind Sie mit den Zielen und Inhalten der **Massnahmenblätter zum Thema öffentlicher Verkehr ÖV und kombinierte Mobilität KM** (ÖV und KMMassnahmenblätter oder WebGIS) einverstanden?
 Ja ☐ Nein ☒
 Falls Nein: Bitte pro Massnahmenblatt begründen:
 Zwar begrüssen wir die Verlagerung der Verkehrslast in Richtung ÖV. Aber auch beim öffentlichen Verkehr können ständige Kapazitätsausbauten keine nachhaltige Lösung sein. Auch der ÖV braucht Energie und Land und fördert immer längere Arbeitswege und damit indirekt die Zersiedelung.

9. **Massnahmen LV:** Sind Sie mit den Zielen und Inhalten der **Massnahmenblätter zum Thema Langsamverkehr LV** (Massnahmenblätter oder WebGIS) einverstanden?
 Ja ☐ Nein ☒
 Falls Nein: Bitte pro Massnahmenblatt begründen:
 Grundsätzlich unterstützen wir Massnahmen zur Förderung von Fussgänger- und Veloverkehr. Wir bezweifeln allerdings, dass die hier vorgesehenen Massnahmen wirksam genug sind. Insgesamt haben sie eher «kosmetischen» Charakter oder sind reine Schadensbegrenzung im Zusammenhang mit Grossprojekten für den Autoverkehr oder den öffentlichen Verkehr.

10. **WebGIS:** Sind Sie mit der Nutzung des WebGIS in Hinblick auf Funktionalität, Bedienung und Darstellung zufrieden?
 Ja ☒ Nein ☐
11. Weitere Bemerkungen zum Regionalen Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept RGSK II:
 Keine Bemerkungen.

Zur Verortung von Korrekturen, Ergänzungen oder Anmerkungen zu einzelnen Objekten benutzen Sie vorzugsweise die Druckanwendung im [WebGIS](#) und lassen uns diese als Beilage zum Fragebogen zukommen.

Bitte senden Sie den Fragebogen und allfällige Beilagen **in elektronischer Form** bis **10. Juli 2015 an:**

raumplanung@bernmittelland.ch

oder
Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM
Bereich Raumplanung
Holzikofenweg 22, Postfach 8623
3001 Bern

Besten Dank für Ihre Mitarbeit!